

Ruswil: Ortsmusik Rüediswil

Stücke mit kämpferischer Note

Die Ortsmusik Rüediswil zieht in den Kampf – zumindest in musikalischer Hinsicht. Denn am Kantonalen Musikfest in Sursee trägt die Blasmusikformation zwei Stücke vor, die eine kämpferische Note haben. Beide führte die Ortsmusik unter der Leitung von Patrick Hummel am vergangenen Samstag in der Chrüzacher-Halle St. Erhard auf. Zusammen mit der BB Feldmusik Knutwil und der Regionalen Jugend Brass Band Sursee bestritt der Musikverein dort ein Vorbereitungskonzert.

Das Selbstwahlstück «A Hero's Tale» aus der Feder des Komponisten Bert Appermont erzählt die Geschichte eines deutschen Kavalleriegenerals, der als Held in

der Schlacht von Seelze stirbt. Majestätische Hymnen und dramatische Klänge liessen den General in der Chrüzacher-Halle wiederauferleben. Weniger melodisch, dafür umso brachialer, kommt das Aufgabenstück «La Kialo des Espero» von Théo Schmitt daher. Dissonante und rhythmische Takte beschreiben die Grausamkeit des Krieges. Der emotionale Choral am Ende des Stückes liess das Publikum am Vorbereitungskonzert aber erahnen: Es gibt Grund zur Hoffnung – «La Kialo des Espero».

Hubert Stäger

Wettvortrag der Ortsmusik Rüediswil am Musikfest Sursee: Sonntag, 22. Juni, 15.11 Uhr, Pfarreizentrum Sursee.



Die Ortsmusik beim Vorbereitungskonzert in St. Erhard. Foto Manuel Zemp

Buttisholz: Filmprojekt

Filmisch ein Trauma verarbeiten

Der in Buttisholz wohnhafte Künstler, Bildhauer und Regisseur Alexander Shvetsov, ukrainischer Staatsbürger ist an der Arbeit eines Films, der 2026 bei den Filmfestspielen von Cannes eingereicht werden soll. Am Samstag stellt er sein Projekt öffentlich vor.

Mit der Filmproduktion verarbeitet Alexander Shvetsov persönliche Kriegstraumatas und fokussiert mit seiner Filmkamera eine von den Befehlshabern nicht erlaubte Möglichkeit auf Frieden.

Der Film «Spark of Home» («Ein Funke Hoffnung») erzählt die Geschichte des Weihnachtsfriedens, der sich im Dezember 1914 zwischen Deutschen und Briten in Flandern zugetragen haben soll. Dort soll es zu spontanen, angeblich nicht erlaubten Waffenruhen gekommen sein.

Einblick in Dreharbeiten

Am kommenden Samstag, 7. Juni, lädt Alexander Shvetsov zwischen 12 und 16 Uhr ins Café der Bäckerei brot&co, Dorf 5 in Buttisholz ein. Sehr gerne stellt er der interessierten Bevölkerung



Alexander Shvetsov instruiert zwei Schauspieler. Foto ZVG

seine Filmskizzen und das Filmprojekt vor. Neben Bildern des Fotografen Vyacheslav Klavdiev vom Drehort, gibt es eine Präsentation der besten Bild-, Text- und Szenenaufnahmen der ersten Dreharbeiten, welche in den noch bestehenden Schützengräben im Baselbiet aufgenommen wurden. Schauspielerinnen und Schauspieler werden in ihren Kostümen und handgefertigten Requisiten vor Ort sein und geben ebenfalls einen Einblick in das vielseitige, handwerklich geschickte und kreative Schaffen des Künstlers.

Der Glaube an Frieden

Während des Nachmittags können armenische und ukrainische Süßigkeiten (der armenisch-ukrainischen Ehefrau von Alexander) degustiert werden. Über jedes Interesse und die Unterstützung der Bevölkerung, ob ideell oder finanziell ist das Filmprojekt angewiesen. So können aus den ersten Dreharbeiten weitere folgen und ein ganzer Film entstehen. So kann aus einem Funke Hoffnung Frieden wachsen. Der Weg ist lang und hart, aber der Glaube daran treibt den Künstler Alexander Shvetsov an.

DS

Unsere freien Mitarbeitenden

Er war Postbote, Sakristan und Totengräber



Mein Name
Ferdinand Brühlmann

Wohnort
Werthenstein

Beruflicher Werdegang

Ich war 17 Jahre Sakristan in Werthenstein und 15 Jahre in Malter. Jahrzehntlang war ich Totengräber in Werthenstein. Zudem war ich als Bestatter (Leichentransporte) in der ganzen Region mit rund 5000 Einsätzen tätig. Aus diesen Jahren habe ich viele traurige Erinnerungen. Daneben war ich Postbote in Werthenstein, habe Nachtwachen in der Schlossmatte Ruswil übernommen, habe die Krankenkasse-Geschäftsstelle in Werthenstein geleitet und war Hauswart in Wolhusen und Werthenstein.

Meine Hobbys

Ich hatte über die Jahre viele Hobbys. Ich war Jungschützenleiter und Distanzschütze über 300m beim Wehrverein Werthenstein, war Präsident der Katholischen Arbeiterbewegung KAB Werthenstein und habe mich für die Zunft engagiert. Ich war

Kommandant der Feuerwehr Werthenstein, ZSO-Ortschef des Zivilschutz Werthenstein und habe Sterbegebete und Nekrologe verfasst und in der Kirche vorgetragen.

«Ich habe meinen ersten Artikel vor 57 Jahren mit einer sehr alten Schreibmaschine (Marke Hermes) im Adlersystem geschrieben und mit Kohlen-Durchschlagspapier vervielfacht.»

Jahrelang war ich OK-Präsident der Länder-Weihnacht Ruswil. Zudem habe ich 20 Jahre als Inseratenverwalter des Schweizerischen Sakristanenverband geamtet. Heute bin ich noch im Ornithologen-Verein Wolhusen engagiert.

Ich bin Schreiberling beim Rottaler seit
1968

Wie kam ich zum Engagement
Bis Mitte der 1960er Jahre schrieb Lehrer Fritz Bieri aus Werthenstein gelegentlich für den Rottaler. Nach

seinem Tod war von Werthenstein nicht viel zu hören und zu lesen. Als Aktuar der damaligen Katholischen Jungmannschaft von Werthenstein war es für mich mit 19 Jahren wichtig, Werthenstein in den Lokalzeitungen präsent zu halten. So verfasste ich anlässlich der GV der Katholischen Jungmannschaft vom 27. Oktober 1968 meinen ersten Zeitungsbericht, der im Anzeiger vom Rottal publiziert wurde. Ich habe den Artikel mit einer sehr alten Schreibmaschine (Marke Hermes) im Adlersystem geschrieben und mit Kohlen-Durchschlagspapier vervielfacht. Das Monogramm von Fritz Bieri, Werthenstein (fbw) konnte ich als Ferdinand Brühlmann, Werthenstein (fbw) beibehalten.

Anlässe, die ich gerne besuche
Bis vor fünf Jahren machte ich Jodlerberichte und besuchte volkstümliche Anlässe. Gerne verfasse ich Gratulationen und religiöse Berichte. Ich schreibe auch Todesanzeigen, Danksagungen und Nekrologe. Aber auch Artikel über Seniorenarbeit, Fasnacht und Parteipolitik schreibe ich gerne. In spezieller Erinnerung bleibt mir ein Fototermin mit Korpskommandant Thomas

Süssli und dem damaligen Nationalrat und heutigen Bundesrat Albert Röstli. Er hat mir das «Du» angeboten.

Darum macht es Freude, für den Rottaler zu schreiben
Es macht mir Freude, Aktivitäten aus Werthenstein publik zu machen.

Mein Lieblingsplatz im Rottal
Bruderklausekirche Sigigen und das AWZ Schlossmatte, Ruswil.

Diese Superkraft hätte ich gerne
Ich hoffe, dass ich noch einige Jahre gesund bleiben kann und mich mit vielen Mitmenschen in Altersheim in der Umgebung treffen und unterhalten kann.

Text MM/Foto ZVG

Die Redaktion des AvR ist auf ihre freien Mitarbeitenden angewiesen. Sie berichten über Anlässe und informieren die Redaktion über das Geschehen in ihrer Region. Deshalb werden an dieser Stelle die freien Mitarbeitenden der Leserschaft vorgestellt.

Lokal aktuell

Wochenprogramm

Ruswil. Line Dance: Donnerstag, 12. Juni, 1. Gruppe von 17.15 bis 18.15 Uhr, 2. Gruppe von 18.30 bis 19.30 Uhr, im Fitnessraum Schulhaus Bärematt. Auskunft erteilt Doris Helfenstein-Limacher, Tel. 041 495 24 87. – **Qi Gong:** Mittwoch, 11. Juni, von 18.45 bis 20 Uhr, im Fitnessraum vom Schulhaus Bärematt. Auskunft erteilt Felicitas Keller, Telefon 041 495 22 64. – **Bergwandern 60+:** Die Wanderungen finden an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat statt. Wanderzeit ca. 3 bis 4 Stunden. Anmeldungen bis jeweils Sonntagabend. Weitere Auskünfte und Informationen per E-Mail: bergwandern60plus@bluewin.ch oder bei Lisbeth Krieger Tel. 079 730 72 10.

Senioren Aktiv Ruswil

Kasperltheater

Ruswil. Am Mittwoch, 25. Juni, organisiert der Treff junger Eltern ein Kasperltheater «De Kasperli ond s Krokodil Gwagglizand». Wo: Turnhalle Dorf (Altbau), Ruswil. – Preis: 5 Franken pro Kind (ab zwei Jahren), inkl. Begleitperson (gratis). – Dauer: ca. 35 Minuten. – 1. Vorstellung: Türöffnung um 14.15 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. – 2. Vorstellung: Türöffnung um 15.15 Uhr, Beginn um 15.30 Uhr. – Anmeldung: Bis spätestens 24. Juni an tje@gmx.ch mit Angabe von Name der Begleitperson, Anzahl Kinder und Besuch welcher Vorstellung.

Treff junger Eltern

Vortrag Sicherheit im Internet

Buttisholz. Im Rahmen der Kriminalitätsprävention bietet die Polizei Luzern einen Vortrag zum Thema «Sicherheit im Internet» an. Das Internet ist zu einem bedeutenden Bestandteil unseres Alltags geworden. Björn Deflorin von der Polizei Luzern gibt Ihnen Informationen über eine möglichst sichere Nutzung des Netzes. In diesem Vortrag werden folgende Inhalte thematisiert: – Kriminalphänomene im Internet. – Fallbeispiele. – Verhaltensprävention.

Der kostenlose Vortrag findet am Montag, 16. Juni, um 14 Uhr bis circa 15.30 Uhr im Träff 14 an der Schulhausstrasse 14 in Buttisholz statt. Organisiert wird der Anlass durch die Alterskommission und Altersarbeit Buttisholz. Anschliessend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen ein. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden, bitte melden Sie sich dafür bis Dienstag, 10. Juni, bei Patrizia Brunner (079 946 34 99 / patrizia.brunner@buttisholz.ch).

Alterskommission Buttisholz

Abschlussarbeiten

Buttisholz. Die 3. Sek-Klassen der Oberstufe Buttisholz haben mit Engagement und Motivation ihre Projekte zum Abschluss gebracht. Nun freuen sich die Schüler und Schülerinnen, ihre vielfältigen und aufwendigen Projektarbeiten der Bevölkerung zu präsentieren. Die Ausstellung der Abschlussarbeiten findet am Mittwoch, 11. Juni und Donnerstag, 12. Juni, jeweils von 19 Uhr bis 20.30 Uhr statt in der Pausenhalle D und im Gemeindesaal.

Oberstufe Buttisholz

Eltern-Kind Café

Buttisholz. Eltern mit Kleinkindern treffen sich jeweils am ersten Freitag im Monat (ausser Sommerferien und Feiertage) zwischen 9 und 11 Uhr in der Cafeteria vom Primavera um sich gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen. Das ist auch am 6. Juni ohne Anmeldung möglich.

Elterntreff